

Patientenaufklärung zur Akupunktur und Ohr-Akupunktur (OAK)

Die Akupunktur ist eine Behandlungsform, die seit mehreren tausend Jahren in Asien benutzt wird. Sie wird mit sterilen Einmal-Akupunkturnadeln von etwa 0,2 bis 0,35 mm Dicke durchgeführt, das entspricht etwa dem halben Durchmesser einer Injektionsnadel, oder sterilen Dauernadeln (ASP), die, bis sie sich allein aus der Ohrmuschel lösen, dort verweilen (ca. 3 bis 10 Tage).

Aus rechtlichen Gründen weise ich darauf hin, dass eine Wirksamkeit der Akupunktur mit anerkannten Prüfverfahren bisher nicht zweifelsfrei nachgewiesen worden ist. Dem Wesen nach entspricht die Behandlung deshalb einem so genannten Heilversuch. Eine Wirkung kann erst im Behandlungsverlauf oder auch nach deren Abschluss eintreten, oder auch völlig ausbleiben.

Die Akupunktur kann verschiedene **Reaktionen** auslösen, die möglicherweise als unerwünscht empfunden werden:

- vorübergehende Entspannung und Ermüdung nach der Behandlung, unter Umständen mit Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit
- vorübergehende vegetative Reaktionen wie Schwitzen oder Schwächegefühl, Schlafstörung
- vorübergehende, sehr selten auch länger anhaltende Verstärkung des zu behandelnden Leidens
- vorübergehende Nervenreizungen, evtl. mit Schmerz- oder Sensibilitätsstörung in der Einstichregion.

Mögliche **Komplikationen** und unerwünschte Folgen der Akupunktur können sein:

- Durch die Akupunkturnadeln können kleine Blutgefäße verletzt werden. Dadurch kann die Einstichstelle etwas bluten oder ein Hämatom (blauer Fleck) entstehen.
- Einige Patienten reagieren auf den Einstich der Nadeln vorübergehend mit Kreislaufsymptomen wie Schwindel, Herzrhythmusstörungen und Blutdruckabfall.
- Beim Stechen und Verweilen der Nadeln im Ohr besteht ein geringes Risiko einer Entzündung. Die Übertragung z. B. einer Leberentzündung (Hepatitis) oder von Aids (HIV) ist bei der Benutzung von Einmalnadeln ausgeschlossen.
- In extrem seltenen Fällen kann eine Akupunkturnadel vergessen werden oder abbrechen. Im schlimmsten Fall kann dies einen operativen Eingriff zur Entfernung der Nadel erforderlich machen.
- In Einzelfällen wurde beschrieben, dass bei nicht sachgerechter Benutzung von Akupunkturnadeln innere Organe wie die Lunge (Pneumothorax) verletzt wurden. Dies ist bei der Ohrakupunktur ausgeschlossen, da nur in und rund um das Ohr punktiert wird.

Mit Ausnahme des Hämatoms und der Kreislaufstörungen sind alle unerwünschten Wirkungen extrem selten. Ihre Häufigkeit wird auf unter 0,01% der Behandlungen geschätzt, d. h. sie kommen höchstens einmal unter 10000 Behandlungen vor.

Ich erkläre hiermit, umfassend und verständlich gemäß obigen Textes über die Akupunktur/OAK aufgeklärt worden zu sein.

Außerdem wurde ich darüber aufgeklärt, dass die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die Akupunktur/OAK beim Heilpraktiker nicht übernehmen. Die Kostenübernahme bei den Privaten Krankenkassen ist sehr individuell abhängig vom Vertrag; bitte klären Sie VOR Behandlungsbeginn, ob Ihre PKV die Kosten für die Akupunktur/OAK in Ihrem Behandlungsfall übernimmt.

Mannheim, den _____
Ort, Datum

Unterschrift der Patientin/des Patienten